



universität
wien

Qualitätssicherung

Lukas Mitterauer
Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung

*Universitätsstraße 5
A-1010 Wien*

*T+ 43-1-4277-180 01
F+ 43-1-4277-9 180
evaluation@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/qs/>*

An:
Mag. Dr. Thomas Roithner

persönlich

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrt*
Mag. Dr. Thomas Roithner

Als Anlage erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation S24 zur
Veranstaltung BAK10: Internationale Politik und Entwicklung - Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung (24S-
21-210069-01)
mit dem Fragebogen vom Typ 021-2-V7:

Im ersten Teil wird das Antwortverhalten der Studierenden detailliert dargestellt.
Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.
Der dritte Teil beinhaltet die Antworten zu den offenen Fragen.

Sie können Ihre Ergebnisberichte in Deutsch und Englisch herunterladen.

Wir hoffen, die Ergebnisse stellen für Sie ein hilfreiches und konstruktives Feedback zur kontinuierlichen
Weiterentwicklung Ihrer Lehrveranstaltung dar. Für Studierende ist es wichtig zu erfahren, was mit den Ergebnissen der
LV-Evaluierung geschieht. Dies kann erreicht werden, wenn Sie den Studierenden Rückmeldung dazu geben, wie Sie
die Evaluationsergebnisse aufgenommen haben und welche Änderungen Sie vornehmen wollen.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung gerne zur Verfügung (Tel.: 4277-18001
email: evaluation@univie.ac.at).

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Mitterauer



Thomas Roithner

BAK10: Internationale Politik und Entwicklung - Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung
(24S-21-210069-01)
Erfasste Fragebögen = 30

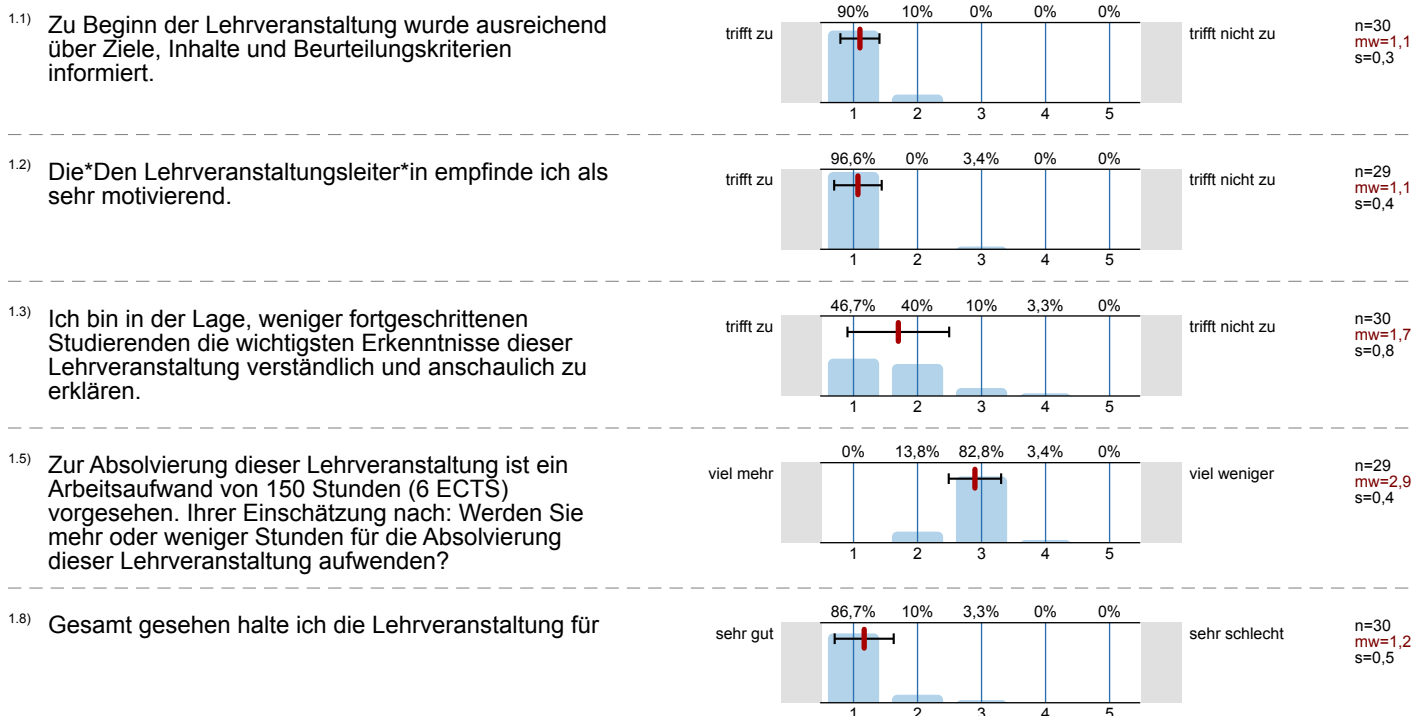
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

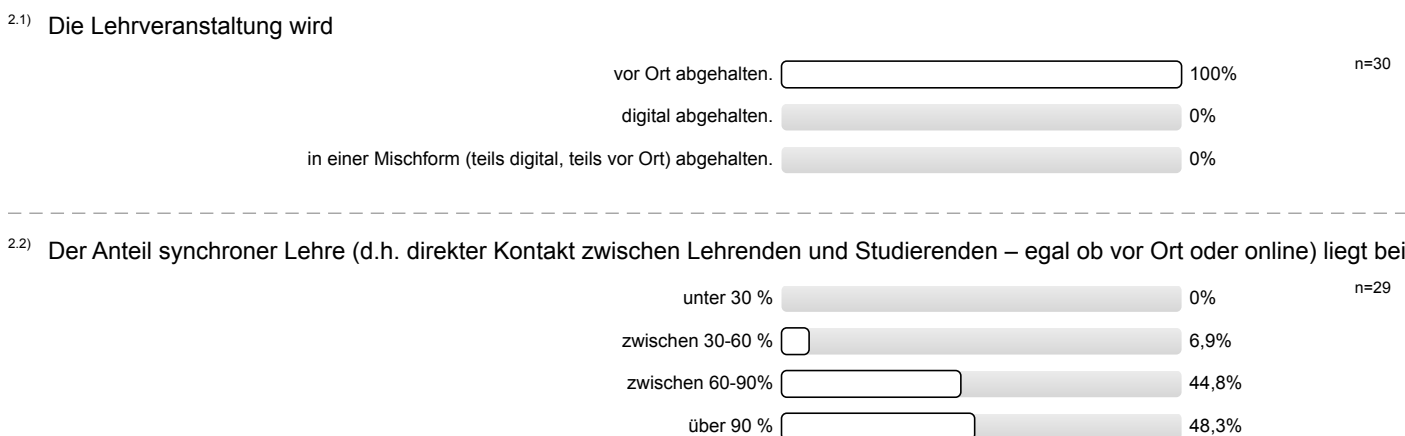
Fragestext



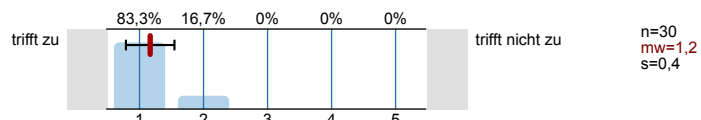
1. Universitätseinheitlicher Teil



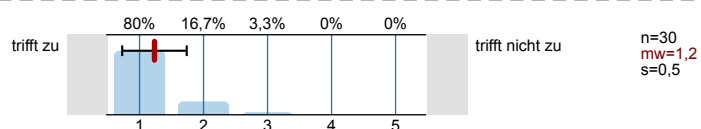
2. Fragen der Studienprogrammleitung



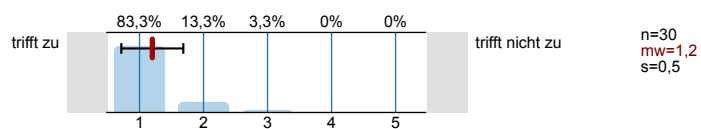
2.3) Die Veranstaltung ist gut organisiert.



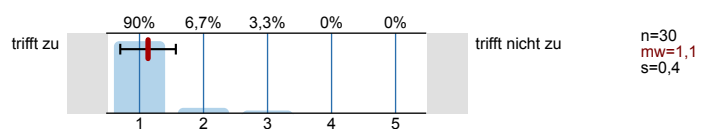
2.4) Die Bedeutung der behandelten Themen wird vermittelt.



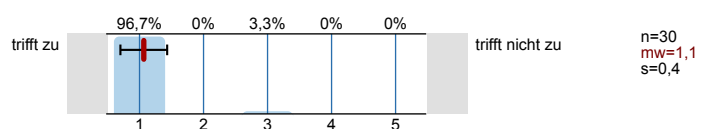
2.5) Zum Mitdenken und Durchdenken des Stoffes/Themas wird angeregt.



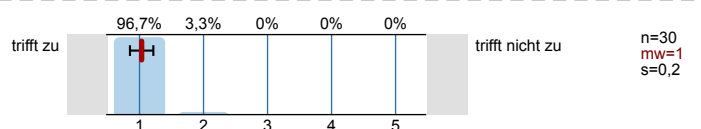
2.6) Die*Der Lehrende spricht verständlich und anregend.



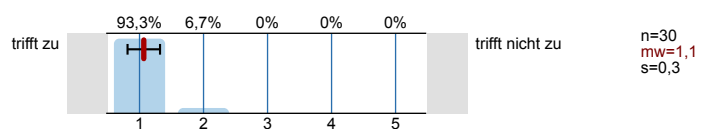
2.7) Die*Der Lehrende ist gut vorbereitet.



2.8) Die*Der Lehrende engagiert sich bei der Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln.



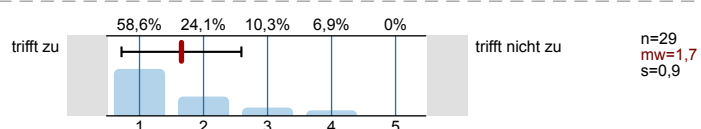
2.9) Die*Der Lehrende ist kooperativ und aufgeschlossen.



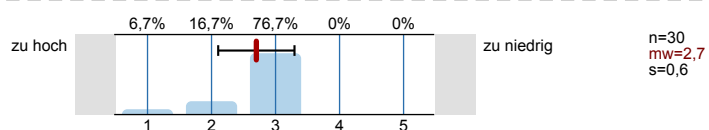
2.10) Am meisten lerne ich durch folgende Elemente der Lehrveranstaltung (Mehrfachantworten möglich):



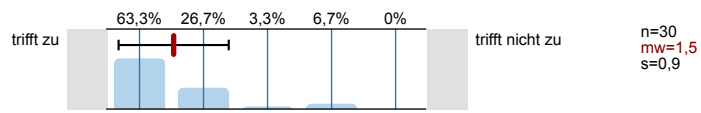
2.11) Ich erhielt ausreichend Hilfestellungen (mündliche Erläuterungen oder schriftliche Anleitungen) für die Bearbeitung der Teilleistungen.



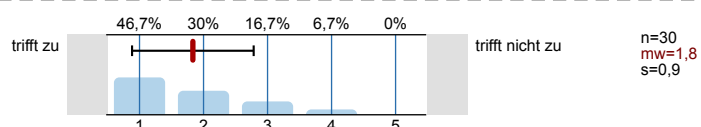
2.12) Der Arbeitsaufwand ist verglichen mit anderen Lehrveranstaltungen desselben Typs



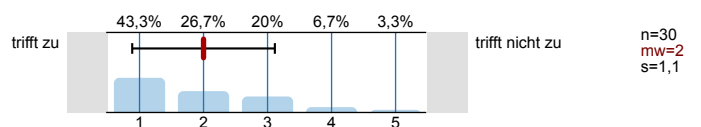
2.13) Mein Wissensstand ist nach der Veranstaltung wesentlich höher als vorher.



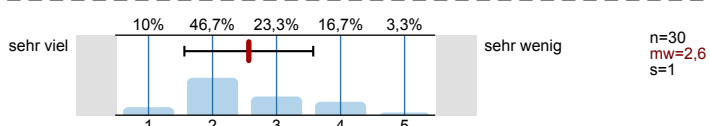
2.14) Die*Der Lehrende gibt auf Beiträge der Studierenden hilfreiches Feedback.



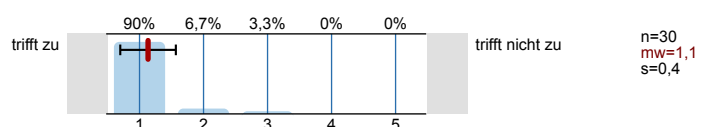
2.15) Ich beteilige mich mit Wortbeiträgen an den Diskussionen.



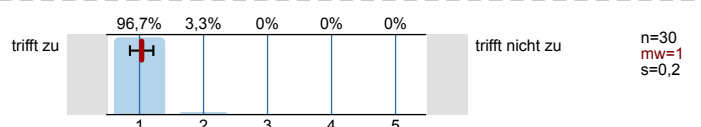
2.16) Ich bereite die Lehrveranstaltung vor oder nach (z.B. Texte lesen).



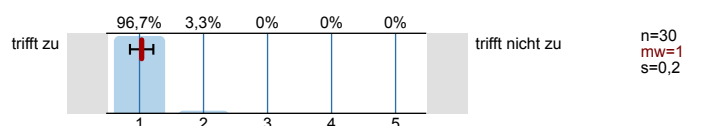
2.17) Die*Der Lehrende fördert Fragen und aktive Mitarbeit.



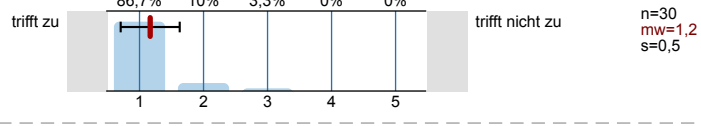
2.18) Es finden ausreichend Diskussionen statt.



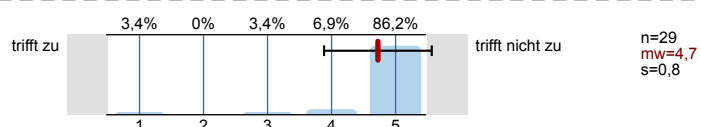
2.19) Es gibt ausreichend Möglichkeiten zur Interaktion und Kommunikation (online oder vor Ort) mit der Lehrveranstaltungsleitung.



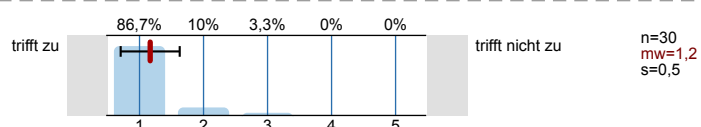
2.20) Diskussionen werden gut geleitet.



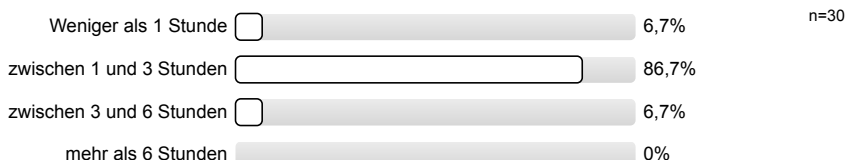
2.21) Unruhe, Reden oder Störungen durch Teilnehmer*innen beeinträchtigen die Lehrveranstaltung.



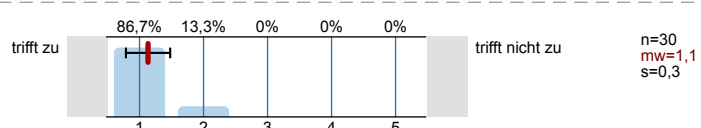
2.22) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Studium.



2.23) Wie viel Zeit verwenden Sie durchschnittlich pro Woche auf die Vor- bzw. Nachbereitung der Lehrveranstaltung (z.B. Lesen; Referatsvorbereitung; etc. exklusive des Besuches der LV)?



2.24) Das Lehrveranstaltungsformat motiviert mich, die geforderten Leistungen zu erbringen und die LV abzuschließen.



Profillinie

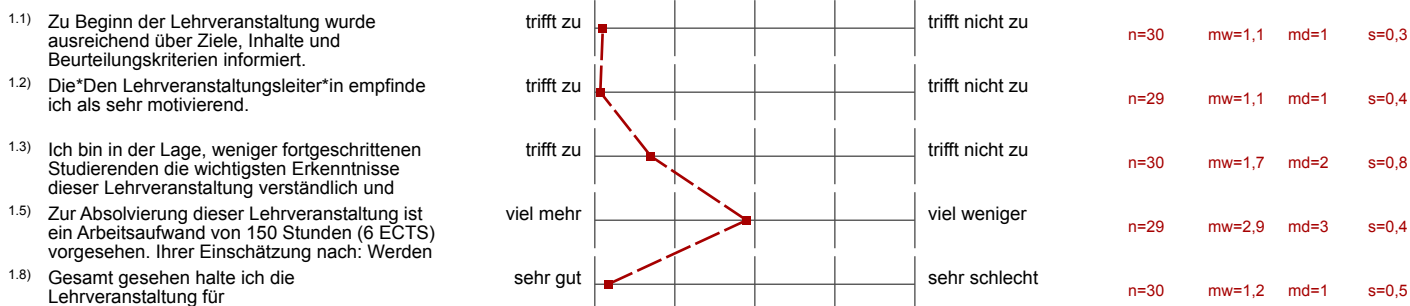
Teilbereich: SPL021 - PoWi

Name der/des Lehrenden: Mag. Dr. Thomas Roithner

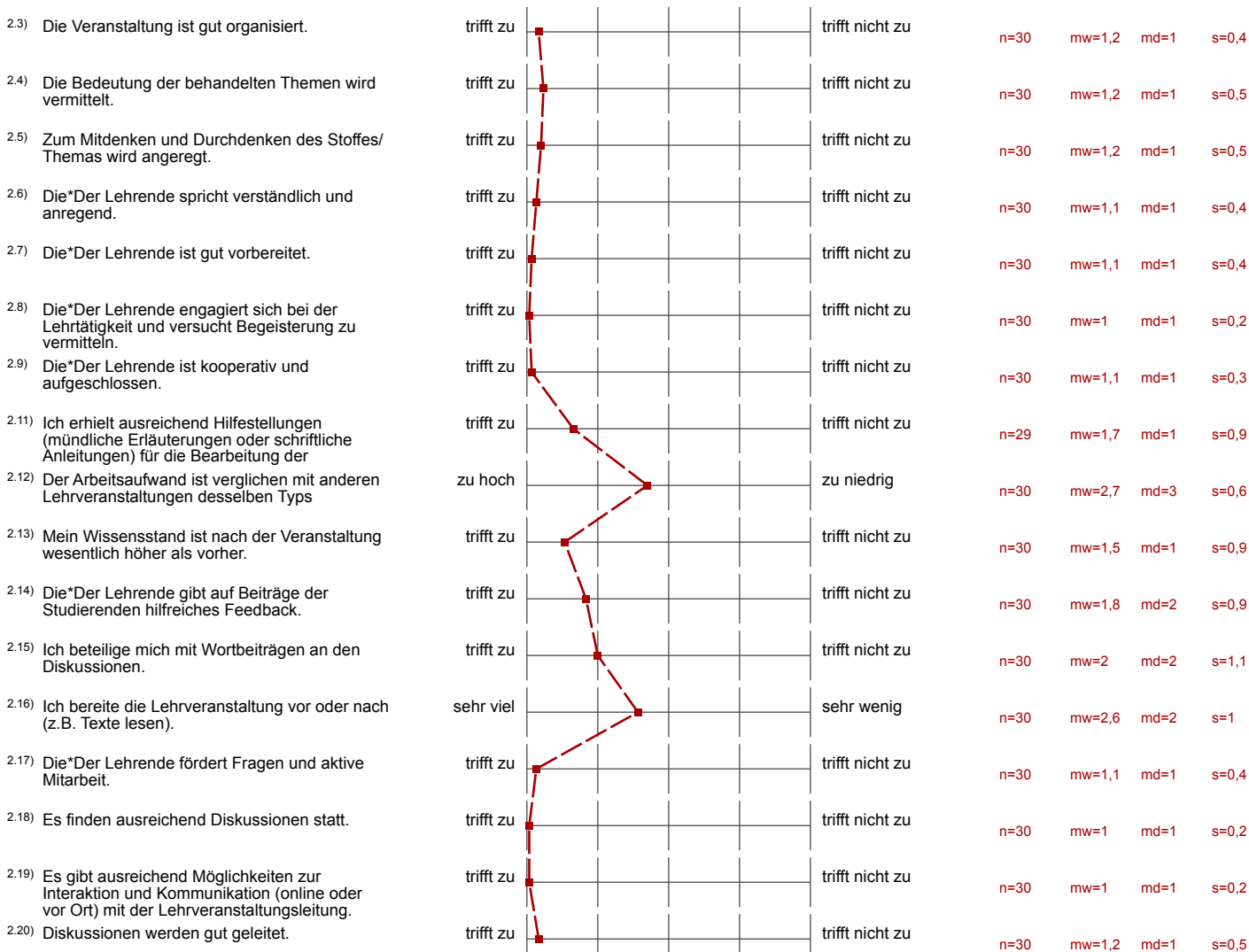
Titel der Lehrveranstaltung: BAK10: Internationale Politik und Entwicklung - Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Universitätseinheitlicher Teil



2. Fragen der Studienprogrammleitung



2.21) Unruhe, Reden oder Störungen durch Teilnehmer*innen beeinträchtigen die Lehrveranstaltung.	trifft zu	<p>The graph for item 2.21 shows a red dashed line starting at a low point on the 'trifft zu' side and rising to a high point on the 'trifft nicht zu' side, indicating that most respondents agree with the statement.</p>	trifft nicht zu	n=29	mw=4,7	md=5	s=0,8
2.22) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Studium.	trifft zu	<p>The graph for item 2.22 shows a red dashed line starting at a high point on the 'trifft zu' side and falling to a low point on the 'trifft nicht zu' side, indicating that most respondents disagree with the statement.</p>	trifft nicht zu	n=30	mw=1,2	md=1	s=0,5
2.24) Das Lehrveranstaltungsformat motiviert mich, die geforderten Leistungen zu erbringen und die LV abzuschließen.	trifft zu	<p>The graph for item 2.24 shows a red dashed line starting at a high point on the 'trifft zu' side and falling to a low point on the 'trifft nicht zu' side, indicating that most respondents disagree with the statement.</p>	trifft nicht zu	n=30	mw=1,1	md=1	s=0,3

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Universitätseinheitlicher Teil

1.4) Der Universität Wien ist es wichtig Diskriminierung entgegenzuwirken. Wenn es in der Lehrveranstaltung Situationen gab, in denen Sie Diskriminierung erlebten (eine Benachteiligung etwa aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Alter oder sexueller Orientierung) bitten wir Sie, diese zu beschreiben:

- ---
- /
- Es gab keine Situation und es herrschte eine äußerst gemeinschaftliche Atmosphäre
- Keine Vorfälle :)
- Nein

1.6) Bitte geben Sie an, warum Sie mehr Stunden als vorgesehen benötigen:

- Intensive Vorbereitung auf die Präsentation
- Lektüre

1.7) Bitte geben Sie an, warum Sie weniger Stunden als vorgesehen benötigen:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

3. Offene Fragen

3.1) Was ist besonders gut an der Lehrveranstaltung?

- Aufbau
- Der Lehrveranstalter ist sehr motiviert, es wird eine sehr gute Debattenplattform geboten und die Vorlesung ist generell sehr interaktiv.
- Die, von verschiedenen Gruppen ausgearbeiteten, Referate mit den anschließenden Diskussionen waren besonders gut um Wissen auf unterschiedliche Arten zu vermitteln.
- Die 6. Einheit (Zivil-, Militär- und Friedensmacht - EU) hat mich besonders interessiert.
- die Begeisterung des Lehrenden und seine hohe fachliche Kompetenz. Die Motivation geht direkt auf die Studierenden über.
- die Begeisterung des Profs, es wird auf die Studierenden und deren Beiträge eingegangen
- die Begeisterung mit der sie uns in jeder Einheit mitreisen :) auch der Gastvortrag war sehr toll und würde die nächste Gruppe bestimmt auch inspirieren.
- Die behandelten Themen sind sehr interessant und unterscheiden sich von dem, was normalerweise im Bachelorstudium angeboten wird. Ich möchte auch, dass der Professor sehr organisiert war.
- Die diskutierten Themen finde ich sehr interessant, besonders die Einheit über die Atomwaffen.
- Die Inputs von Dr. Roithner sind besonders spannend, gut strukturiert und regen interessante Diskussionen im Plenum an. Der Lehrveranstaltungsleiter gelingt es sehr gut die Inhalte gut verständlich rüberzubringen und fördert das Interesse und die Auseinandersetzung mit den Themen.
- Die Lehrveranstaltung bietet einen breiten Überblick über das Thema der Friedens- und Konfliktforschung. Die Einführung in das Thema ist somit gut gelungen.
- Die LV bei Herr Roithner ist eine der „besten“ und interessantesten, welche ich besucht habe. Das Konzept der LV mit ausreichend Teilnahme und Diskussion und dem direkten mitwirken ist sehr fördernd und erregt eigene Beiträge anzumerken. Es ist auch relevant anzumerken, dass durch die Hausübungen, welche eher offen waren und einen journalistischen Kern hatten sehr interessant umzuwandeln waren und zum eigenen Nachdenken angeregt haben. Letztlich würde ich anmerken, dass ich das Engagement des LV- Leiters loben würde, welcher gezeigt hat, dass Studierende nicht nur eine Matrikelnummer sind und alle Meinungen und Ansichten akzeptiert und Studierende aktiv in die LV miteinbezieht.
- Die merkliche Begeisterung des Lehrenden und respektvollen jedoch auch distanzierteren Umgang mit Diskussionsbeiträgen
- Die Motivation und der Ehrgeiz unseres Professors! Man hat sich durchgehend gehört wie auch wahrgenommen gefühlt und konnte sich kollektiv weiterbilden und zum Nachdenken anregen. Es gab einen hervorragenden Gastvortrag des Internationalen Versöhnungsbund der dazu betrug uns ein praktisches Verständnis und eine (praktische) Vorstellung des bereits Gelernten näherzubringen, welches ich als sehr gelungen empfand.

- Die Möglichkeit, selbst Themen auszuarbeiten und mit einer Gruppe zu präsentieren, sowie die Diskussionen
- Die Themenwahl der Einheiten ist sehr spannend und die Texte im Skript geben einen guten und interessanten Einblick. Ich finde auch den Arbeitsaufwand richtig perfekt, da man für das Referat viel Zeit investieren muss und für die 2 Hausaufgaben auch, aber dafür wöchentlich einen angenehmen Leseaufwand hat und nicht zu gestresst ist. Zusätzlich ist der Professor extrem engagiert und sympathisch, es macht richtig Spaß mit Ihnen!
- Die vielen sehr interessanten Diskussionen nach den Referaten
- Diskussionen sind extrem spannend
- Diskussion mit anderen Studierenden die auch Inhalte aus der LV miteinbeziehen und nicht ausschließen darin bestehen einander Meinungen an den Kopf zu werfen.
- Es ist eine relativ kreative Lehrveranstaltung, da durch das eigene Erbringen mündlicher Teilbeteiligungen viel zum Erlernen des Inhalts beitragen wird.
- EU-Friedensstrategie - weil man sich selbst was überlegen muss, sich vorbereiten muss, diskussionen leiten etc. gemeinsam an etwas zu arbeiten, kann sehr motivierend sein
- Hoher Anteil von Gruppenarbeiten und Diskussionen - breites Themenspektrum innerhalb des Seminarthemas
- Keine Angst des Lehrers politikwissenschaftliche Erkenntnisse anhand aktueller Geschehnisse einzuordnen und offen!! zu diskutieren. Die LV ist sehr wichtig für ein breites Verständnis der Politikwissenschaft und für das Hoffen in brenzligen Zeiten. Gerade für junge Studenten.
- Mir war es wichtig, dass die Diskussionen so aktiv und relevant waren.
- Spannende Themensetzung, engagierter Professor und diskussionsfreudige Gruppe
- Themen die ich besonders interessant fand:
 - Krieg: Systematisierung, Rechtfertigung und Beendigung Zivile - Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung
 - Rüstungskontrolle und Abrüstung
 - Einsätze und Möglichkeiten ziviler Fachkräfte in Krisengebieten.
 - Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht. Wohin steuert die EU?

Insgesamt war das Seminar eines der interessantesten meines Bachelors. Herr Roithner hat das Seminar gut geleitet und mit seiner Expertise gute Denkansätze losgelöst. Dabei war er immer auf einer Ebene mit den Studierenden und erzeugte eine angenehme und angeregte Atmosphäre, in der Austausch und Diskussion wichtig war.

- Viel Raum für Diskussion, eher mehrere Teilleistungen statt einer großen Abschlussarbeit, oft auch aktuelle Themen in den LV-Einheiten besprochen

^{3.2)} Was ist schlecht an der Lehrveranstaltung?

- - Manche Diskussionsthemen waren m.M.n zu breit gefasst und haben nirgendwo hingeführt...
- An sich nichts, aber da einige Studienkolleg*innen sich teilweise sehr gut in manchen Themen auskannten und für mich vieles sehr neu war, fiel es mir manchmal schwer mitzureden.
- das feedback der hausübungen bzw. die benotung erfolgt sehr spät
- Dass sie zu kurz war :)
- Der Baustellenlärm ist sehr laut.
- Die Aufgaben zur Abgabe sind so frei gestaltet dass man sich ein wenig verloren fühlt weil man gar keine Anhaltspunkte hat, was eigentlich konkret erwartet wird.
- Ein persönlich Feedback über Moodle zu den Hausübungen wäre hilfreich gewesen.
- Es ist schade, dass das Seminar ausschließlich auf Präsentationen und der Lektüre von Texten basiert. Ich hätte mir gewünscht, dass der Professor uns sein Wissen zu bestimmten Themen vermittelt.
- Es wäre schön wenn Sie uns Feedback auf jede Teilleistung geben würden (auch wenns nur eine Note wäre)
- es wäre wirklich toll, wenn es ein zweites Seminar gäbe, dass aufbauend auf diesem ist. Damit die Lehrinhalte noch mehr vertieft werden können.
- Gar nichts, ich liebe es
- Gibt es nichts.
- Ich finde tatsächlich nichts auch nur annähernd schlecht
- Ich hätte mir ein konkretes Feedback auf die Hausübungen und das Referat gewünscht, um meine eigenen Leistungen einordnen zu können

- Keine negativen Anmerkungen
- Nix
- zu viele referate meist auch lang, ich lerne leider nicht viel dabei es sei denn ich hab die literatur gelesen
- Zu viele zu lange Referate.

3.3) Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung?

- - Etwas mehr Transparenz zur Bewertung der Teilleistungen (die Bewertung auf Moodle Sichtbar machen)
- Bei einer so großen Gruppe eventuell mehr auf kleinere Gruppendiskussionen, anstatt große Plenumsdiskussionen, setzen
- Die Aufgabenstellungen für Hausübungen fand ich sehr gut und interessant. Ich hätte mir besonders bei der zweiten hausübung eine Hilfestellung gewünscht da ich noch nie ein pol. Beratungspaper geschrieben habe. Auch eine zeitige Bewertung oder Besprechung der Hausarbeit fände ich gut. Vllt möchte der Lehrer jedoch gerade das freie Schreiben der Studenten fördern, somit verstehe ich den Schritt keine Vorlage anzubieten.
- Die Lehrveranstaltung besteht fast gänzlich aus Präsentation (+ Friedensprojekte in den letzten drei Wochen). Es wäre ideal, wenn der Lehrende mehr Vorträge hält. Bei den Präsentationen der Studierenden lernt man zwar auch was, allerdings fallen in der Diskussionsrunde oftmals politisierte Beiträge. Man kann dies zwar nicht gänzlich unterbinden, jedoch sollte der Sinn einer solchen Lehrveranstaltung sein einen möglichst breiten und "objektiven" Blick auf das Thema zu entwickeln. Würde der Lehrende mehr Vorträge selbstständig halten, dann hätte er mehr Möglichkeiten auf die Diskussion einzuwirken, indem er den Fokus verschiebt sobald die Wortbeiträge zu emotional werden. Summa Summarum: Ein Mix aus Präsentationen (oder andere Formen) und Vorträge des Lehrenden wäre ideal.
- Die Lesung für den Friedensdienst war nicht besonders mitreißend, da wär es vielleicht von Vorteil gewesen, die Sitzung von den Kursteilnehmer:Innen halten zu lassen, eventuell als Annex zur zivilen Krisenprävention. Ansonsten war die Themengewichtung sehr gut.
- Feedback auf Hausübungen
- Ich bewerte die Veranstaltung als sehr positiv, die Texten sind interessant und nicht schwierig zu lesen. Es gibt viele Diskussionen in der Kurs und dr. Roithner leitet die Diskussionen sehr gut.
- Ich bin sehr zufrieden gewesen, vielleicht würde ich nur etwas darauf achten, dass manche Gesetze/Institutionen etwas besser erläutert werden, wenn Studienkolleg*innen etwas erwähnen.
- Keine
- Keine, ist perfekt
- keine, sehr tolle lehrveranstaltung :)
- kurzes individuelles Feedback für die Hausaufgaben wäre noch toll.
- Mehr Zeit für Diskussionen und Austausch.
- Meines Erachtens nach war die Vorlesung schon sehr gut
- Möglicherweise Feedback der HÜ, ohne eigene individuelle Anfrage, da es für jeden wichtig ist Anmerkungen auf eigene Arbeiten zu bekommen, auch wenn sie dessen vielleicht nicht bewusst sind...
- vielleicht könnten die Referate in einem anderen Format kürzer gehalten werden, wenn zum beispiel nur konkrete Fragen beantwortet würden.. dann könnten wir mehr von ihnen selbst unterrichtet werden, anstatt von unserern KommilitonInnen die das Thema vielleicht teilweise selbst nicht ganz durchblickt haben
- Vorschlag erhöht zwar den Aufwand der Studenten , aber könnte die Diskussionen noch intensivieren. z.B. für jede Einheit 3 Thesen zur Vorbereitungsliteratur erfassen (könnte in einem Moodle Ordner sein, Abgabe zählt als Mitarbeit wird nicht inhaltlich durch den Lehrenden überprüft - d.h. es entsteht kein zusätzlicher Aufwand für den Vortragenden
- weniger referate